

Hochschul- nachrichten

Stehen hinter diesem Prozeß

Vom 29. Mai bis 2. Juni weilte der Präsident der USA, Ronald Reagan, zu einem fünftägigen offiziellen Besuch in Moskau. In vier Gesprächsrunden ist er mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Michail Gorbatschow, zusammengekommen. Verhandelt wurden Grundprobleme von Rüstungskontrolle und Abrüstung, Menschenrechte, regionale Konflikte und Fragen der bilateralen Beziehungen. Am 1. Juni erfolgte der Austausch der Ratifikationsurkunden zum Vertrag über die Beseitigung der landgestützten Mittelstreckenraketen beider Länder. Die Unterzeichnung und Inkraftsetzung dieses Vertrages haben die Mitarbeiter der Kinderabteilung in der Poliklinik der MAD mit Freude aufgenommen.

Dieser Vertrag der Vernunft ist ein weiterer bedeutender Erfolg bei der Einleitung des Abrüstungsprozesses. Die Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe stehen einmütig hinter den Bemühungen, diesen Prozeß zu erweitern und zu vertiefen und begrüßen deshalb auch die Einberufung eines Internationalen Treffens für kernwaffenfreie Zonen vom 20. bis 22. Juni in Berlin auf Initiative der DDR.

Schwester Renate Naumann,
Kinderabteilung der
Zentralen Hochschulpoliklinik

29 Pakete auf dem Weg nach Gondar

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern der Klinik für Kinderheilkunde, die mithalfen, daß unsere Solidaritätsaktion für die Kinder im Krankenhaus Gondar (Äthiopien) ein voller Erfolg wurde.

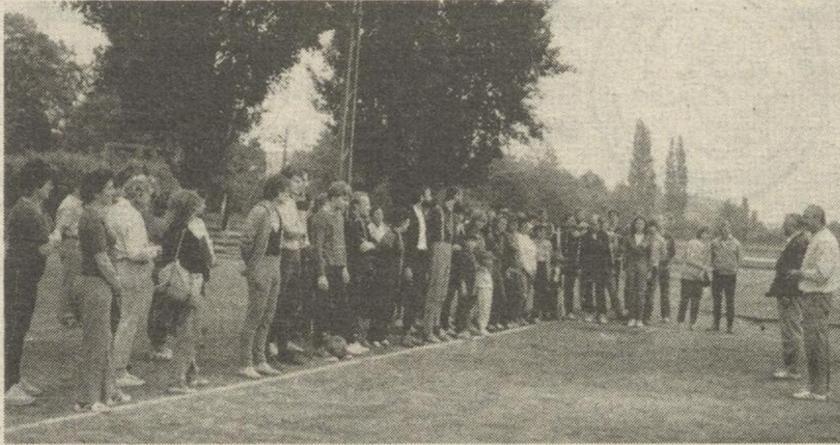
Es wurden 29 Pakete mit Sachspenden gefüllt. Das Porto für diese Pakete betrug 1328,70 Mark. Diese Summe erhielten wir durch Solidaritätsbasare und Spenden der Mitarbeiter der Klinik für Kinderheilkunde und des Instituts für Klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik.

Milchküchenkollektiv
Klinikoberschwester

Mitglied des Beirates

Genosse Prof. Dr. sc. med. J. Wehnert, Direktor der Klinik für Urologie, wurde zum Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des VEB Sächsisches Serumwerk Dresden ernannt.

Der Wissenschaftliche Beirat beim Betriebsdirektor ist das beratende Organ auf dem Gebiet der Forschungs- und Entwicklungsaufgaben bei der weiteren Gestaltung des Wissenschafts- und Produktionsprofils des Sächsischen Serumwerkes Dresden.



Es war nicht zu übersehen, wessen Herz dem Sport gehört und wer es ernst meint mit der gesunden Lebensweise. Unverständlich, daß es an unserer medizinischen Hochschuleinrichtung immer weniger werden. Diejenigen, die gekommen waren, haben es nicht bereut, ihren Körper und Geist wieder „aufgetankt“ zu haben.

Unser Foto entstand zur Eröffnung durch den 1. Prorektor gemeinsam mit Partei und Gewerkschaft.

Foto: Jähnig

Parteijahr 1987/88 wurde erfolgreich abgeschlossen Studienziel wurde erreicht

... die Genossinnen und Genossen zu befähigen, den uns gestellten Aufgaben besser gerecht zu werden und ihre politische Führungsrolle noch wirksamer zu erfüllen – Ziel des Parteijahres 1987/88.

In unserer Grundorganisation studierten die Genossinnen und Genossen in den Zirkeln „Zur Strategie und Taktik der SED bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR“, „Zur politischen Ökonomie des Sozialismus und der ökonomischen Strategie der SED“, „Zur internationalen Entwicklung und zu aktuellen Aufgaben des Kampfes für die Sicherung des Friedens“, und ein Zirkel beschäftigte sich mit der „Entstehung und Entwicklung der DDR unter Führung der SED“. Erstmals

entschlossen sich vier APO zur Durchführung von Studienkursen, und zwar „Zur schöpferischen Anwendung der marxistisch-leninistischen Philosophie in der Politik der SED“ und „Zu weltanschaulichen Fragen des Kampfes um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt im Sozialismus“.

Im Abschlußbericht zum durchgeführten Parteijahr konnte festgestellt werden, daß sich das Verständnis für die Gesellschaftsstrategie unserer Partei vertieft hat. Wesentlicher Bestandteil der Diskussion in allen Zirkeln waren die Probleme des Kampfes um Frieden und Abrüstung.

Große Aufmerksamkeit fand das außenpolitische Wirken unserer Partei- und Staatsführung, mit gleichem Interesse wurden alle Aktivitäten der UdSSR ver-

folgt. Insgesamt habe sich die Bereitschaft zur Diskussion, das Bedürfnis zu offenen Fragenstellung und zur kritischen Meinungsäußerung positiv entwickelt.

Es konnte eingeschätzt werden, daß sich die Führungskonzeption der HPL bewährt hat. Unsere Medizinische Akademie verfügt über einen Stamm bewährter und befähigter Parteipropagandisten, die maßgeblichen Anteil an der Entwicklung des Parteijahres an unserer Hochschule haben. Ihnen sei an dieser Stelle für die erfolgreiche Durchführung des Lehrjahres 1987/88 Dank gesagt. Vor uns steht die Aufgabe, systematisch jüngere Kader zu qualifizieren und als Zirkelleiter einzusetzen.

Promotion-A-Verteidigungen

Am Dienstag, dem 21. Juni, verteidigen im Hörsaal des Rektoratsgebäudes

14.30 Uhr Dipl.-Stomat. Gerold Hübner, Thema: „Die Geschichte der Zahnheilkunde im Spiegel deutscher zahnärztlicher Fachzeitschriften bis zum Jahre 1932“, 1. Gutachter: Prof. Heidel

15.10 Uhr Dipl.-Med. Uwe Schmehl, Thema: „Spätergebnisse der Behandlung kurzstreckiger Harnröhrenstrikturen des Mannes durch die Urethrotomia interna (Sichturethrotomie)“, 1. Gutachter: Prof. Gorski

Als Chairman bestätigt

Die Vollversammlung der Division 6 der „Commission Internationale De L'Eclairage“ hat Genossin Prof. Dr. sc. med. Marré als Chairman des Technical Committee „Low-level UV-A cataract“ bestätigt.

Herzliche Glückwünsche

unseren Pädagogen zu ihrem Ehrentag – dem 12. Juni

Zum „Tag des Lehrers“ am 12. Juni wurden auch an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ zahlreiche Auszeichnungen an hervorragende Pädagogen der Medizinischen Fachschule und der Teiloberschule verliehen. Wir gratulieren zur Verleihung der Titel

„Fachschuldozent“

Dipl.-Ing. Bernhard Martin, Fachschullehrer für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium an der Medizinischen Fachschule

Dipl.-Lehrer Bernd Pallas, Fachschullehrer für Medizintechnik und Deutsch

an der Medizinischen Fachschule

„Studiendirektor“

Dipl.-Psych. Armin Böhm, Direktor der Medizinischen Fachschule

„Studienrat“

Dipl.-Sportlehrer Sigmar Hausmann, Leiter der Abteilung Studentensport.

Ausgezeichnet wurden mit der „Pestalozzi-Medaille“ in Silber

Ingrid Grüner, Erzieherin, Teiloberschule

Gisela Hoyer, Fachschullehrer an der Medizinischen Fachschule

Rosemarie Köstler, Fachschuldozent an der Medizinischen Fachschule

Renate Meisel, Fachschullehrer/Erzieher an der Medizinischen Fachschule

Christel Siemens, Fachschullehrer an der Medizinischen Fachschule

„Pestalozzi-Medaille“ in Bronze

Konstanze Gelpke, Fachschullehrer an der Medizinischen Fachschule

Ute Kargel, Fachschullehrer an der Medizinischen Fachschule

Sigrid Weber, Fachschullehrer an der Medizinischen Fachschule.

A
Med
steh
jekt
der
tive,
jung
gen
45 ä
wird
dari
Dre
M
gag
am
nich
ihr
Sch
Hau
19jä
Abe
Auf
74jä
Gru
me
Hilf
Nau
und
Aka
diur
mal
zusc
gad
selte
Preu